

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“

Schalter-Casé geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6530-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1. monatlich, Mt. 3. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangiergeld. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen aufständlich. — Bezugs-Verhältnisse können außerdem entgegen, in Wiesbaden die „Wiesbadener Tagblatt-Verwaltung“ in Form der Zuschriften in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die „Wiesbadener Tagblatt-Verwaltung“ und in den benachbarten Nachbarorten und im Umland die betreffenden Tagblatt-Verlage.



Wesigen-Preis für die Seite: 25 Bsp. für örtliche Anzeigen; 35 Bsp. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Bsp. für sonstige Anzeigen; 2.50 Bsp. für auswärts. — Bei wiederholter Auftragsannahme besonderer Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entwerdender Maßstab. — Anzeigen-Preise: Für die Morgen-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Köpenick 6702 und 6203.

Freitag, 21. Dezember 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 645. • 65. Jahrgang.

## Die Umwälzung in Portugal.

Wenn die innere Umwälzung Portugals auch noch keinen neuen Stein aus dem Ententeurm herausgebrochen hat, so können doch keine noch so unerfreulichen Fälschungen von Bunter und Savas etwas daran ändern, daß die neue politische Sachlage in Portugal vieles an dem Verhältnis der Lajorepublik zu ihren Entente-Freunden geändert hat. Zwar scheint es ausgeschlossen, daß die neuen Männer, an deren Spitze der frühere Gesandte Portugals in Deutschland Sidonio Paes, steht, den Willen und die Kraft haben werden, wider den englischen Stachel zu lecken; sie haben sich im Gegenteil sehr beeilt, zu versichern, daß Portugal seinen bisherigen Bündnispflichten treu bleiben wird.

Trotzdem dürfte sich die innere ebenso wie die äußere Lage Portugals gegenüber den üblichen Ententegegnern grundlegend, und zwar bald ändern. Paes und seine politischen Freunde verdanken ihre Macht lediglich dem allgemeinen Unwillen des Volkes und des Heeres gegen das System Costa, der als bedingungsloser Befolgsmann Englands als unglückliche, von inneren Wirren zermüllte Land in die hoffnungslose Abenteuer der Intervention stürzte. Während des Krieges hat sich die schlechte wirtschaftliche Lage Portugals infolge der Lebensmittelverknappung und des Fehlens der wichtigsten Bedarfsartikel, wie Kohle und Petroleum, der Katastrophe genähert. Die politische Tätigkeit der Regierung Machado und Costa bestand einzig und allein in der rücksichtslosen Verfolgung aller oppositionellen Elemente, die sich unter diesem Druck endlich zu gemeinsamem Widerstande zusammenfanden. Ihre Interessen trafen hierbei mit denen des Heeres, das niemals große Neigung für die kriegerische Abenteuer gezeigt hat, so daß es bereits bei der Mobilisierung und erst recht später beim Abtransport auf den französischen Kriegsschauplatz zu offenen Revolten gekommen ist. Will sich die neue Regierung am Ruder halten, so wird sie dem portugiesischen Volke Brot und Frieden bringen müssen. Zu diesem Zwecke wird sie wohl oder übel sich dazu genötigt sehen, die Verpflichtungen, die ihre Vorgänger England gegenüber eingegangen sind, abzuhängen, um endlich dem Lande wenigstens die Möglichkeit innerer Festigung zu geben.

Wie weit freilich die neuen Machthaber imstande sein werden, der bisherigen Entwicklung ihres Vaterlandes eine neue Richtung zu geben, muß die Zukunft lehren. Portugal ist seit zwei Jahrhunderten dank eines korrupten Regierungssystems von einer Kolonialmacht ersten Ranges, die einst auch Indien beherrschte, zu einem Staat von der Qualität der kleinen südamerikanischen Republiken herabgesunken. Trotzdem, oder gerade darum ist das Land nicht imstande, seine besten Kräfte auf unabsehbare Zeit englischem Interesse zu opfern. — Die französische Presse, die für den Umschwung der politischen Atmosphäre eines Landes die feine Witterung des Anstichs besitzt, spricht bereits mit großer Besorgnis von der Arbeit der portugiesischen Maximalisten, die offen im kriegerischen Sinne arbeiten. Der Wandel in der portugiesischen Außenpolitik wird sich allerdings kaum mit russischer Wohlwolltheit vollziehen. Dazu ist Portugal viel zu sehr dem gewaltigen Druck Englands ausgesetzt: Das Erscheinen englischer Kriegsschiffe vor Lissabon kann jederzeit politische Extremuren verhindern. Nichtabstammener ist die politische Bedeutung der portugiesischen Umwälzung nicht zu unterschätzen. Sie zeigt, daß das Beispiel Rußlands im Entente-Kampfe nicht nur die Macht und das die von England proklamierten Völker schmälern können, die Welt nicht mehr durch die englische, vielmehr durch die eigene Wille zu betrachten.

### Portugal und seine Verbündeten.

W. T.-B. Gené, 20. Dez. (Drathbericht.) Der „Temps“ meldet aus Lissabon, daß die Parteien Großbritannien und Frankreich sich der tatsächlichen Lage anpassen und mit Sidonio Paes in Verbindung treten wollen. Diese tatsächliche Anerkennung, der sich auch die Verbündeten Italiens und Belgiens anschließen, sei unerlässlich, um die Wege zur förmlichen Anerkennung vorzubereiten. Sidonio Paes erreicht alle sich ihm bietenden Gelegenheiten, um den Entschluß Portugals zu bekräftigen, den Krieg gegen Deutschland fortzusetzen.

L. Berlin, 20. Dez. (Fig. Drathbericht.) Nach einer hier aus Madrid einlaufenden Meldung ist General Piemento Castro aus seiner spanischen Verbannung nach Lissabon zurückgekehrt. Er soll zum Präsidenten Portugals ausgerufen sein. Der französische Ministerpräsident beschloß die neue portugiesische Regierung nicht anzuerkennen.

### Abberufung Sarrails.

W. T.-B. Amsterdam, 20. Dez. (Drathbericht.) Reuter berichtet aus Wien vom 15. Dezember. Die Blätter melden die Abberufung Sarrails. Ruffziger sei General Guillaumat, Sarrail

sei für einen hohen Posten bestimmt. Ferner wird gemeldet, daß der französische Admiral, der das Geschwader der Alliierten im Ägäischen Meer leitete, durch Konteradmiral Gatu ersetzt worden sei.

### Ein französischer Beirat für das Zusammenwirken mit Nordamerika.

W. T.-B. Paris, 20. Dez. (Drathbericht. Agence Havas.) Bei dem Ministerpräsidenten wird ein Beirat für die planmäßige Aufrechterhaltung des Zusammenwirkens mit Nordamerika gebildet. Jules Cambon, früherer Botschafter in Berlin, wird die Durchführung der Maßnahmen zu überwachen haben.

### Meuterei auf einem französischen Kriegsschiff.

Br. Bern, 20. Dez. (Fig. Drathbericht. Jb.) Die „Times“ berichtet: Im Hafen von Oran (Alger) hat auf einem französischen Kreuzer kürzlich eine Meuterei französischer Marinesoldaten stattgefunden. Die Offiziere konnten mit Hilfe von Seefahrern schließlich Herr des Schiffes werden und es dem Hafen ausfahren. Nachdem andere französische Schiffe erschienen waren, wurden die Meuterer überwältigt und nach Alger verbracht. Der Kreuzer ist später in Toulon angekommen und mußte wegen der von den Meuterern vorgenommenen Sabotage auf Dock gebracht werden.

### Die Katastrophe des französischen Urauberzuges.

W. T.-B. Bern, 20. Dez. (Drathbericht.) Zu dem vor einigen Tagen gemeldeten Eisenbahnunglück im Tunnel bei Molane berichten Pariser Blätter noch, daß die Entgleisung des Urauberzuges sich infolge Beschädigung der Lokomotivbremse ereignete. Mehrere Wagen mit Kranken und Uraubern stützten übereinander und brannten in wenigen Minuten lichterloh. Das Unglück ereignete sich zwischen Mebane und St. Michel de Maurienne. Die erste Hilfe wurde von einem nach Italien fahrenden englischen Sanitätszug geleistet. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist sehr groß. Die genauen Verlustziffern dürfen jedoch immer noch nicht bekanntgegeben werden.

### Balfour über die Kriegsziele Englands.

W. T.-B. London, 20. Dez. (Drathbericht. Reuter.) Balfour griff im Unterhaus die Diplomatie Englands und seiner Alliierten scharf an. Er erklärte, die veröffentlichten Kriegsziele der Alliierten stimmten nicht mit den Vorschlägen in den Geheimverträgen überein.

In seiner Antwort betonte Balfour, die kriegspolitischen Äußerungen des Präsidenten Wilson und die Gedanken verschiedener Führer in England schienen ihm durchaus im einheitlichen Geiste gehalten zu sein. Balfour bezog sich auf die vielen Äußerungen zur Kriegspolitik seitens der Minister der früheren und der jetzigen Regierung, die stets im selben Sinne gesprochen und die großen Ziele, für welche England ohne selbstsüchtige Beweggründe kämpfte, mit vollkommener Klarheit ausgedrückt hätten, und fuhr fort: Wie kommt Balfour zu einer Anwendung so offener großer Kunstgriffe? Doch nur weil er alles zu tun wünscht, was die Politik unserer Feinde unterstützen kann, deren hauptsächlichsten Mittel zur Stimmungsmaße in dem eigenen Lande und in Rußland sind, unser Ziel als selbstsüchtig und imperialistisch hinzustellen, und zu behaupten, daß England wegen rein selbstsüchtiger Zwecke den Krieg verlängere, den die Mittelmächte abzukürzen wünschen. Aber es gibt keine größere Verleumdung der Tatsachen. Balfour sagte, das Auswärtige Amt und das Kriegskabinet seien ungeschickt gewesen und hätten Rußland gehindert, auch in diesem Augenblick mit vollem Herzen auf der Seite der Alliierten zu stehen.

### Die russische Revolution

sei hier im Lande und von der Regierung so kaltberzig begrüßt worden, daß die ganze Zukunft der englischen Beziehungen zu Rußland höchstwahrscheinlich dahin wäre. Ich kann mich verbergen, daß, so weit die Regierung und das Unterhaus in Betracht kommen, das Ende der üblen Autokratie in Rußland mit warmer Begeisterung und lebhaften Hoffnungen begrüßt wurde, die leider bis heute anscheinend so wenig gerechtfertigt sind. Die Konferenz über die Kriegsziele wurde von der englischen Regierung nicht abgelehnt. Es lagen ungeheure Schwierigkeiten vor. Auf alle Fälle wurde es, wie ich denke, von allen kriegsführenden Mächten und zu einer gewissen Zeit von der russischen Regierung selbst besonders stark empfunden, daß dieser oder jener Augenblick für diese besondere Erörterung nicht günstig ist. Nicht so sehr die Aussprache über die Kriegsziele ist wünschenswert, wie eine solche über die Kriegsmethoden.

### Den Krieg fördern ist das nächste und wesentlichste Interesse.

Balfour scheint zu denken, daß wir eine unbedeutende, ja verwerfliche Gehimhaltung unserer Verfahrens zugestanden hätten, daß wir bei unseren Erklärungen, betreffend die Selbstlosigkeit unserer Ziele, mit der wir in den Krieg eingetreten sind, unser Volk und die Mittelmächte getäuscht hätten, und etwas getan hätten, was Balfour als bedenkliche Ehre des Landes bezeichnet hat. Unsere Erklärungen, betr. die Uninteressiertheit, mit der wir in den Krieg eingetreten sind, waren Erklärungen über die Politik unseres Landes. Es war aber nicht unsere Sache, die Absichten derer,

mit denen wir zusammen wirken, zu erörtern. Vielmehr waren es eine große Unverschämtheit gewesen, ihre Beweggründe zu kritisieren. Wir haben kein

### Abkommen über Konstantinopel

getroffen, um irgend einen imperialistischen Gedanken zum Ausdruck zu bringen. Der Gedanke war über die hohen Wände, muß jedem so erscheinen, der nur die oberflächlichste Gesichtskennntnis der englischen Politik im nahen Osten besitzt. Und ihr geht klar hervor, daß die Aushandigung Konstantinopels an die Russen vom imperialistischen Gesichtspunkt aus eine Sache ist, in die sich die englischen Staatsmänner wohl gefügt, die sie aber sicherlich niemals selbst anregen oder widerstrebenden Alliierten aufzwingen würden.

### Eine wichtige Erklärung Lord Georges?

W. T.-B. Amsterdam, 20. Dez. (Drathbericht.) Ein hiesiges Blatt meldet aus London: Heute wird Lord George im Unterhaus die wichtige Erklärung abgeben, daß sich hierauf über Weihnachten vertragen wird.

## Die Friedensverhandlungen mit Rußland.

### Die Frage der Einberufung des Reichstags-Hauptausschusses.

Br. Berlin, 20. Dez. (Fig. Drathbericht. Jb.) Nach dem „L.A.“ kann aus dem streng vertraulichen Inhalt der interfraktionellen Besprechung nur so viel mitgeteilt werden, daß eine Einberufung des Hauptausschusses wohl sicher ist, indes noch nicht sehr bald erfolgen dürfte. Einzelheiten werden indes erst endgültig beschlossen werden, wenn die auf heute nachmittags angesetzte Konferenz des Reichskanzlers und der Vertreter der Reichstagsfraktionen stattgefunden haben wird. Zu diesem Zweck ist denn auch für heute abend eine weitere Zusammenkunft der Reichstagsparteien und der Nationalparlamentarier angeordnet worden, von deren Ausfall die Frage, wann der Hauptausschuss einzuberufen sei, abhängen wird. An den heutigen Besprechungen nahmen u. a. teil von nationalparlamentarier Seite die Herren Dr. Stroffmann und Freiherr von Nitschowsen, von den Reichstagsfraktionen Abgeordneter Bisschop, vom Zentrum Dr. Trimborn und Erzberger und von den Sozialdemokraten Scheidemann und Ebert.

### Die russische Delegation.

Br. Haag, 20. Dez. (Fig. Drathbericht. Jb.) Nach einer Petersburger Meldung wird die russische Delegation zu den Friedensverhandlungen aus den Diplomaten Dobrowsky, Professor Pokrowsky, Admiral Abanow und dem Finanzmann Obolensky bestehen.

### Die Zusammensetzung der Konstituante.

W. T.-B. Petersburg, 20. Dez. (Drathbericht.) Meldung des Petersburger Telegraphenagenten. Der Ausschuss für die Wahlen zur verfassunggebenden Versammlung bringt Angaben über die 100 Mitglieder. Von diesen sind 105 Bolschewiki, 192 revolutionäre Sozialisten, 1 Menschewiki, 18 ukrainische revolutionäre Sozialisten und Sozialdemokraten, sowie 11/2 Arbeitern.

### Die Schwierigkeiten bei Beginn der Konstituante.

— Berlin, 20. Dez. (Jb.) Im „Vorwärts“ heißt es: Die Schwierigkeiten sind, die den Anfang der Konstituante bedrohen, geht aus der Annahme hervor, es sei wahrscheinlich, daß der rechte und der linke Flügel nicht gemeinsam tagen würden. Der rechte Flügel wird wohl nicht zusammenkommen, der linke mit dem Exekutiv-Ausschuss zusammen einen Konvent bilden.

### Die Ausbreitung des Bürgerkriegs.

W. T.-B. Amsterdam, 19. Dez. Das Petersburger Bureau meldet aus Petersburg vom 18. Dez.: Der Bürgerkrieg breitet sich längs der Wolga nach Norden und von Astrachan bis Samara aus. Astrachan ist im Besitz der Bolschewiki. Es wird aber gemeldet, daß gestern die Kosaken nur mehr 20 Kilometer von der Stadt entfernt waren. Wahrscheinlich hat dort der Kampf bereits begonnen. Die Bolschewiki verfügen über zahlreiche Maschinengewehre, haben aber fast keine Geschütze, während die Kosaken leichte Feldgeschütze haben. In Saritzyn beherrschen weder die Bolschewiki noch die Kosaken die Lage. Beide wurden durch Anhänger Nizkors geschlagen. Von Orenburg bringt der Kosakenführer Dortow gegen Samara vor.

### Kostow in den Händen der Kosaken.

W. T.-B. Petersburg, 20. Dez. (Drathbericht.) Meldung des Petersburger Telegraphenagenten. Nach einer Radio-richt aus Kostow befindet sich die Stadt in den Händen der Kosaken.

### Ein Vorschlag Kaledins zur Beendigung des Bürgerkriegs.

Br. Rotterdam, 20. Dez. (Fig. Drathbericht. Jb.) Die Meldung, daß die Kuban-Kosaken in Kostow eingedrungen sind, wird bestätigt. Kaledin schlägt der Petersburger Zentralregierung vor, dem Bürgerkrieg ein Ende zu machen, unter der Bedingung, daß die Maximalisten sich in die Angelegenheiten des Dongebietes nicht einmischen und eine der konstitutionellen Verfassungsmäßig

Notenoberversammlung einrichteten. Zu der Nachricht von dem Ultimatum, das die russische Regierung an die Ukraine...

Wachenschaften der Entente?

Berlin, 20. Dez. (Ab.) Zur Verhärtung des Gegen-satzes zwischen der derzeitigen Petersburger Regierung und den Ukrainern sagt der 'F. L. A.', der Gedanke liegt nahe...

Dr. Berlin, 20. Dez. (Fig. Drahtbericht, Ab.) Die inner-politischen Herwürfnisse werden, wie es scheint, von der Entente zu Finmischungen benutzt...

Der Belagerungszustand über Petersburg.

W. T.-B. Petersburg, 20. Dez. (Drahtbericht, Neuter.) In Petersburg wurde der Kriegszustand erklärt. Alle Ver-sammlungen in der Stadt sind verboten...

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 20. Dez. (Drahtbericht.) Amlich ver-lautet vom 20. Dezember, mittags:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Waffenstillstand.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Angriffe gegen unsere neuen Stellungen auf dem Monte Pertica wurden abgewiesen. Die Zahl der von den Truppen des Generals der Infanterie Alsted Kraus...

Der Chef des Generalstabes.

Die schönen Worte des italienischen Kriegs-ministers.

W. T.-B. Rom, 20. Dez. (Drahtbericht.) Die Kammer hat nach einer fünftägigen geheimen Beratung die öffent-lichen Sitzungen wieder aufgenommen...

Die Kriegshilfe Brasiliens.

W. T.-B. Bern, 20. Dez. (Drahtbericht.) Die Pariser Mächte melden aus Rio de Janeiro das Kabinett hat be-schlossen, in Durchführung der von der Konferenz der Alliierten...

(22. Fortsetzung.)

Kochdruck verboten.

Lebensabschnitte.

Robelle von Gizella Gräfin Niemansberg (Wiesbaden).

'Wirklich, finden Sie das? Es war Adas Eintast. Ach für meinen Teil komme mir höchst albern vor. Es mochte ihr aber solchen Spaß, daß ich mich ihren Wun-schen fügte und sogar meinen Schnurrbart opferte.'

'Ach ja, wehrhaftig!' lachte die schöne Fee. 'Darum sehen Sie so unglücklich jung aus! Aber es sieht Ihnen ausgezeichnet', und sie strahlte ihn mit ver-liebenen Augen an. Es wurde ihm schwül um Herz. Der Paar stand vernachlässigt beiseite und nahte an seiner Unterlippe in schlecht verhaltenem Groll.

'Einmal ist keinmal!' dachte Adas. 'Warum soll ich mich nicht ein bißchen austoben heute? Die will ja durchaus mit mir 'flirten'. Wegen meiner Lann's lospacken. Solche Maskenscherz sind erlaubt und der Spaß hört mit dem letzten Geizton auf', beruhigte er sein sich regendes Gewissen.

'Kommen Sie', wandte er sich wieder an die Fee, 'dieser Straußliche Walzer ist unumkehrlich. Siea-fried, der Walzer tanzt, so eine Ungeheuerlichkeit! Seliger Wagner verzeih'

Er neigte sich herab und bot Irma den Arm. Sie schmeckte sich ena an ihn, enger viel enger, als es die Situation erforderte, und er - nun er konnte der Ver-fuchung auch nicht widerstehen und nützte die Gelegen-heit aus.

Langsam glitten sie dahin in weicher rhythmischer Bewegung und dieses geseligen Ein- und Her-wogen nahm der Saude die Paderlichkeit, daß ein Sieg-fried sie im Walzerst. drehte. Er benutzte sich beiw und seine Lippen streiften ihre Stirn. Er konnte ja ganz zufällig durch eine unwillkürliche Bewegung ge-schehen sein. Immerhin schien sie es bemerk; und nicht unangenehm empfunden zu haben, denn er konnte sich

der Klogge, der Unionisten an der Westfront kämpfen soll Die Vertreter der südamerikanischen Regierungen unterstützen den Plan.

Deutsches Reich.

Ein neuer Gouverneur von Neu-Guinea.

L. Berlin, 20. Dez. (Fig. Drahtbericht, Ab.) Der Kaiser hat der Geheimen Oberreferendarat Haber zum Gouverneur von Neu-Guinea ernannt. Es blieb diesem angesehenen Beamten des Kolonialamts nicht verwehrt, daß er gegenüber der australischen Obermacht nur unter der Voraussetzung kapituliert hatte, daß alle Deutschen ungeschädigt nach der Heimat zurückkehren konnten ohne den Neutralitätsbeid leisten zu müssen.

Verlängerung des deutsch-bulgarischen Handelsvertrags.

W. T.-B. Sofia, 19. Dez. Meldung der 'Agence Bulgare'. Die Sokrause hat die Verlängerung des bulgarisch-deutschen Handelsvertrages, der in diesem Jahre abläuft, bis Ende 1919 genehmigt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Überwachung der Preise für Weihnachtsgüter und Weihnachtsgüter. Die Landwirtschaftliche Abteilung des Kriegsernährungsamts hat sämtliche Kriegsauckerämder der Landes-, Provinz- und Bezirks-Reichsprüfungsstellen telegraphisch erachtet. Die Preise für Weihnachtsgüter und Weihnachtsgüter einer Prüfung zu unterziehen.

Eine Warnung an die Bürgermeister. Wie mitgeteilt wird, hat der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts von Baldow, jedenfalls nach Durchsicht der Weidölner Denkschrift, sich veranlaßt gesehen, die Bürgermeister der Großstädte vor der Aberherrschung der Höchstpreise zu warnen, da er sonst energische Maßnahmen treffen müsse.

Der Schiffsverkehr auf dem Rhein gestaltet sich gegenwärtig von Tag zu Tag immer ungünstiger, da der Wasserstand andauernd zurückgeht. Die großen Dampfschiffe können nur noch mit harter Leichterung verkehren. Dampferverkehr kommt es fast täglich vor, daß Schiffe im Flußwasser auf-laufen und sich festsetzen. Für den noch immer recht erheblichen Kohlentransport zu Schiff kommt dieser niedrige Wasserstand sehr unangeleg. Auch der Rhein steht in seinem Ober- und Mittellauf andauernd hart im Wasserstand zurück. Während hier für die Rahrten zu Verg noch erhebliche Auf-träge vorliegen, sind solche für Talsfahrten so viel wie gar nicht vorhanden.

Höchstpreise für Einheitskäufe. Der Überwachungs-anstalt der Schuhindustrie hat Höchstpreise für Einheits-käufe festgesetzt, die vom 1. Januar n. J. ab in Geltung treten. Die Preise beziehen sich auf Schuhwerk A mit geknüttelter harter Vollholzkohle, sowie auf Schuhwerk B mit gedrehter harter Vollholzkohle. Für die erste Art betragen die Preise im Kleinverkauf je nach Größe 8 bis 17 M., für die zweite Art 10,20 bis 19,40 M. Ein höherer Preis kann in Betracht kommen, wenn dem Hersteller ein Zuschlag zum Ge-führungspreis bewilligt ist, weil er den Nachweis erbracht hat, daß sich seine Selbstkosten höher belaufen, als bei der Zeit-festung der Preise für die Schuhfabriken angenommen ist. Ein solcher Zuschlag wird jedoch nur ausnahmsweise und bis zu höchstens 15 v. H. des Verkaufspreises gemährt. Da in ab-sehbare Zeit Bedarf für Schuhwerk der Zivilbevölkerung nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann, dürfte der Kriegs-schutz bald allgemeine Verwendung finden.

Vor einem Heiratsschwundler wird von Stuttgart aus gewarnt. Der Mann erlich in einem Blatt eine Anzeige, wo-nach eine alleinstehende Dame gesucht wurde, welche geneigt sei, einem entlassenen Fliegerleutnant, der sich zurzeit in Wiesbaden aufhalte, finanziell mit 30 000 M. zu Geschäfts-gewinnen zu unterstützen. Einem Heirat sei nicht aus-gelassen. Eine Dame, die sich daraufhin meldete, ist von ihm zur Hergabe eines Darlehens von 18 000 M. veranlaßt worden, und mit diesem Geld ist der Mann dann verschwunden. Er-nannte sich Kaufmann Karl Köhler und wollte 1800 in Dres-den geboren sein. Der betreffende Dame hatte er, nachdem

er ihr die Ehe verweigert, versichert, er bedürfe des Geldes zur Abwicklung eines Kriegererbschafts. Die Geschädigte hat auf die Wiederherstellung des Geldes eine Beschlagnah-mung bis zu 500 M. veranlaßt.

Personal-Nachrichten. Der Kassenkontrollierer Otto Schmidt in Gießen, wurde im Felde. Sohn des kürzlich verstorbenen Leutnants A. Adolf Schmidt in Wiesbaden, ist zum Steuerinspektor ernannt worden.

Höchstpreisübersicht. Gemäß einer Mitteilung der Reichlichen Preisprüfungsstelle sind durch Strafbefehl des hiesigen Amtsgerichts gegen nachbenannte Personen Strafen verhängt worden: Julius Wilhelm Schulz, hier, Gartenstraße 1, wegen Höchstpreisüberschreitung beim Eisenverkauf 30 M. Geldstrafe oder 6 Tage Gefängnis; Eilharder August Kirschgärtner, Wiesbaden 2, dergleichen für Firnen und Handläse 30 M. oder 6 Tage Gefängnis; Kaufmann und Tischler Wilhelm Schmidt in Dottenheim dergleichen für Firnen 15 M. oder 3 Tage Gefängnis; Gürtlermeister Julius Röhling in Dornheim, wegen Unterlassung der Ausstellung eines Schließzeichens beim Verkauf von Obst 5 M. oder 1 Tag Gefängnis; Bäckermeister Caroline Baum in Rimbach wegen Höchstpreis-überschreitung für Backst. 20 M. oder 4 Tage Gefängnis; Obst- und Gemüsehändler Adam Knapp hier, Götzenstraße 22, dergleichen für Backst. 10 M. oder 4 Tage Gefängnis; Händler Ernst Knapp hier, Marktstraße 26, dergleichen für: Handläse 30 M. oder 10 Tage Gefängnis. Außerdem sollen ten Verurteilten die Kosten des Verfahrens zur Last.

Neueste Wetterbericht. Wiesbadener Wetterbericht in der Woche: Freitag: leicht 4 1/2 Uhr, Sonntag: morgens 9 Uhr, nach-mittags 3 Uhr, Sonntag 5.20 Uhr. Wochenende: morgens 7 1/2 Uhr, nachmittags 4 1/2 Uhr. Die Gemeindefabrik ist geöffnet: Dienstag-nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Wiesbadener Kulturvereine. Sonntag: Reichsstraße 33. Freitag: abends 4 1/2 Uhr, Samstag: morgens 8 1/2 Uhr, Sonntag 10 1/2 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 5.20 Uhr. Wochenende: morgens 7 1/2 Uhr, abends 4 Uhr.

Kolportageverein (W. V.) Wiesbaden. Al. Schmalzer Straße 10. Samstag-Abend 4.15 Uhr, morgens 8.30 Uhr. Sonntag 4 Uhr, Abgang 5.20 Uhr. Wochenende: morgens 7.15 Uhr, Sonntag 8 Uhr.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berlin, 20. Dez. (Fig. Drahtbericht.) In den Rück-gängen der letzten Tage ist heute an der Börse ein Stillstand eingetreten. Das Geschäft blieb zwar noch ruhig und die Spekulation ging aus ihrer abwartenden Hal-tung nicht heraus, immerhin bewirkten Deckungen eine Erholung, besonders in Schiffsaktien, von denen namentlich Hansa profitieren konnten. Auch die von Wien ab-hängigen Werte, mit Ausnahme von türkischen Tabakaktien, waren gelassert. In Monatswerten war die Kursgestaltung nicht gleichmäßig. Die Veränderungen sind aber nicht be-deutend. In Rüstungsaktien traten überwiegend leichte Besserungen ein. Etwas stärker waren Rheinmetall und Ge-brüder Böhrer erhöht. Auch Petroleumaktien trugen Resor-tungen davon. Für deutsche Anleihen erhielt sich die Nachfrage russische Werte und österreichisch-ungarische Renten waren Lehauptet.

Marktberichte

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 20. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Infolge des starken Frostes hat die Ver-ladung in Rüben und Kartoffeln vorläufig aufgehört. Was die Rüben anbelangt, so ist nach der neuen Liste der von der Reichsstelle für Gemüse und Obst bewirtschafteten Ge-liete der private Ankauf im Großhandel kaum noch irgend-wo ausführbar. Für Saatgetreide hält die Kauflust an. Die Preise für Mehren, Rüben und Gemüsesamen, die schoo längst erwartet waren, sind nunmehr festgesetzt und teil-weise sehr hoch ausgefallen. Die Lage am Rauhfuttermarkt ist unverändert.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten.

Kontrollnummer: H. Degerberg

Abdruck der Morgen-Ausgabe. Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten. Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten. Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten.

nicht darüber täuschen, daß ihre Finger sich mit leisem Druck um seine Hand schlossen. Das Blut stieg ihm zu Kopf. Mit nicht mißzuverstehendem Wollen prechte er sie an sein bestia klopfendes Herz. Sie bog den Kopf zurück und ihre Blide begehrten sich und blieben unweinder hatten. 'Sag, um alles in der Welt, seien Sie vorichtig', kam es leise über die roten, leicht geöffneten Lippen, die in verführerischer Nähe ihn anschnitten.

'Unsinn!' gab er ebenso leise zurück. 'Jeder ist mit sich selber beständig. Wer wird denn vor 's ängstlich sein, entzündete, kleine Fee. Glauben Sie denn, ich bin ein Erbschloß?'

Immer fester prechte er die schöne Frau an seine Brust, und sie schmeckte sich weich in seinen Arm. Einmisch tobte das Blut durch seine Adern. Er be-ranste sich an den schmeichelnden Klängen der Musik, an der ganzen sinnbetörenden, aufreizenden Umgebung. Ihm war als bewege er sich in einer Traumwelt. Es war alles unwirklich-geheimnisvoll. Er arbeitete sich, allerdings ohne viel Mühe, in einer ausdauernden, über-mühten Stimmung hinein und lebte ganz dem Genuß des Augenblicks. 'Es ist ja nur ein Spaß. Mit dem Zeit hört's so wie so auf', sagte er sich immer wieder und lästerte verführerische Worte in das rosige, sich ihm vordrängende Ohr seiner Partnerin. Erst mit dem letzten, verfliegenden Geigenstrich lösten sie sich von-einander.

Gedankenschnel stand er vor ihr. Sie hatte das stützmäßige Haupt leicht geneigt und blieb unerschrocken an seiner Seite, als könne sie sich nicht entscheiden, sich von ihm zu trennen. Da tänzelte Baron Offenbura, in der Tracht eines französischen Merovids, die vorläufig zu seinem gekehrten, liberikonalen Weien bakte, auf hohen Hackenstufen an sie heran.

'Aber, Irma, ich bitte dich! Wo stehst du denn? Die neu angekommenen Gäste suchen dich und kein Mensch weiß, was aus dir geworden ist. Nun stehst du da, als ginge dich die ganze Sache nichts an. Ohne die

Diese des liebenswürdigen Barons Heinz hätte ich wohl noch lange umherlaufen können ehe ich dich fand, um dich an deine Hausfrauen-Verpflichtungen zu mahnen. Man sollte ja geradezu meinen, daß du - wie soll ich es ausdrücken - aus Verhältnissen kämst, die mit der Stellung, die du heute einnimmst, nicht in Einklang stehen.'

Offenbura war in einem peinlich aufgereagten Zu-stand und kühlte sich selbst am Afermenten zu Hause auf seinem Fest unter den vielen vornehmen Gästen, hinter denen er beständig herdschwänzte. Und zwar je höher der Titel und Rang, um so demot: und dienst-lichlicher gebörde er sich. Schlichlich verlor er ganz und gar den Kopf, als Fürst Sammering ankam und Irma nicht zur Stelle war.

'Verzeihung, Durchlaucht!' kamwolle er. 'ich weiß gar nicht, wo meine Frau hingekommen ist. Eben war sie noch hier. Sie ist wohl bei der Prinzessin Kenia. Ich werde gleich nachsehen.'

'Aber, lieber Baron, ich bitte Sie, lassen Sie das, ich werde sie schon finden.'

Offenbura war aber davongerannt, sich seinen Gast anzu-suchen. Er ist unglücklich, er kümmert sich um nicht. Ich weiß ja gar nicht mehr, wo mir der Kopf steht. Eben kam Sammering an, und sie war nicht da, um ihn zu empfangen. Was werden die Leute denken? Es ist doch unerhört so eine Rücksichtslosigkeit!

Die Baronin tanzt mit dem Grafen Rindolf! Dort stehen sie. Eben hörten sie auf.'

Heinz hatte das Paar nicht aus den Augen gelassen und war vor Eifersucht nahe daran eine Dummheit zu begehen.

(Fortsetzung folgt.)



Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännl. Personal

Züchtige Kontoristin,

weiche selbständig arbeiten kann...

Kontoristin, beruht in Stenographie u. Schreibmaschine...

Verkäuferin auf f. sucht u. Leisbert, Goubrunnenstraße 10.

Gewerbliches Personal

Wässherrn, a. Vat. gef. Mittags-Rahmstr. 14, F. 1111...

Ein Rangmädchen zum f. Eintritt gesucht. Bäckerstr. 7.

Geucht

wird zum 1. Januar 1918 in eine Villa am Rhein Haushälterin od. Prt. zur selbständ. Führung...

Guthürgerl. Köchin zum 1. oder 15. Januar...

Küchenfräulein sucht "Hotel Erbrina", Rönnebergstr. 10.

Zücht. Mädchen, das lachen kann, a. hohen Lohn...

Saubere aubert. Frau od. Mädchen für täglich 3-4 Stunden...

Saubere Monatsfrau gesucht Gerichstr. 1, 2 r. Mehl. aubert. Monatsfr....

Saubere Monatsfrau od. Mädchen...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Saubere Monatsfrau wöchentl. 1-2 Tage...

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Bermietungen

Küchenfräulein mit guten Zeugn. sucht Stelle als...

Geucht. Alt. Kräulein sucht passende Stelle...

Zimmer, 64, D. 1-3-23...

Zimmer, 51-3-23, 2014...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Zimmer, 91-3-2, 1944...

Grabenstr. 34, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 13, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 18, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 29, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 17, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 10, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 16, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 12, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 13, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 25, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 31, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 23, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 18, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 20, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 14, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 10, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 7, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 12, 2-3-23, 28...

Grabenstr. 13, 2-3-23, 28...

Kriedrichstr. 36, 3, ar. 3-3-23...

Kriedrichstr. 11, 3, ar. 3-3-23...

Kriedrichstr. 21, 1, 3-3-23...

Kriedrichstr. 27, 1, ar. 3-3-23...

Kriedrichstr. 6, 2, 3-3-23...

Kriedrichstr. 16, 1, 3-3-23...

Kriedrichstr. 32, 2, 3-3-23...

Kriedrichstr. 19, 2, 3-3-23...

Kriedrichstr. 28, 3, 3-3-23...

Kriedrichstr. 16, 1, 3-3-23...

Kriedrichstr. 10, 2, 3-3-23...

Kriedrichstr. 11, 3, ar. 3-3-23...

Kriedrichstr. 3, 2, 3-3-23...

Kriedrichstr. 8, 3-3-23, 2070...

Kriedrichstr. 13, mod. 3-3-23...

Kriedrichstr. 16, 1, 3-3-23...

Kriedrichstr. 16, 1, 3-3-23...

Kriedrichstr. 16, 1, 3-3-23...

Kriedrichstr. 16, 1, 3-3-23...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Bismarckring 29, 4-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Abelheidstr. 51, 2, 3-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

Müllerstr. 5, 2, 5-3-23, 28...

U. erh. blauer R. Wagen, eis. Kinderbettst. u. wie...

Witze! Stuntd., Silber, Rot, Alabaster, Ornamente...

Elegante Witze ev. Teilzahlung 210. Rendle, Haberstr. 20.

Pianino, sehr gut erh., billig verk. Schmid, Rheinstraße 52.

Schreib-Maschine, massiv eichen, reich geschnitten, preisw. verkauft.

Kaufgehege, 4 Heine, zu verk. Dörr, Haberstr. 32, 4 rechts.

Basenfall, 4 Heine, zu verk. Dörr, Haberstr. 32, 4 rechts.

Basenfall, 4 Heine, zu verk. Dörr, Haberstr. 32, 4 rechts.

Basenfall, 4 Heine, zu verk. Dörr, Haberstr. 32, 4 rechts.

Zeppich, 2 1/2 x 8 oder 3 x 4, gut erhalten, tüchtig gemauert...

Alle. Gegerstände, moderne u. antike Möbel, Kunst.

Seidenreich, 3 Krankenstraße 9, für Möbel u. antike Möbel.

Gute bürgerl. Möbel, für Möbel u. antike Möbel.

Nur D. Sippel, Nr. 11, Tel. 4878, sagt am besten für Möbel u. antike Möbel.

Hohe Bezahlung! Kaufe stets gebrauchte Möbel aller Art.

Bettstellen, mit und ohne Matrizen, für Lazarettzwecke.

Schraub, zu kaufen gesucht, S. Reichler, Mainz, Karmeliterstraße 7.

Schraub, zu kaufen gesucht, S. Reichler, Mainz, Karmeliterstraße 7.

Zahl für Lumpen per Rilo 16 St., gestrichle Wollwunden per Rilo 150 St.

Wineflaschen, Festsflaschen, Vorderausfl., Moosflaschen.

Acker, Festsflaschen, Vorderausfl., Moosflaschen.

Schreib-Maschinen, kauft, verkauft, repariert, reinigt.

Immobilien, Immobilien-Verkäufe, Wohn-Wohn-Büro.

Immobilien, Immobilien-Verkäufe, Wohn-Wohn-Büro.

Immobilien, Immobilien-Verkäufe, Wohn-Wohn-Büro.

Immobilien, Immobilien-Verkäufe, Wohn-Wohn-Büro.

Immobilien, Immobilien-Verkäufe, Wohn-Wohn-Büro.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Verloren - Gefunden, Schwargied, Papier-Geldscheine.

Koerwer Nachf., Langgasse 14, Schützenhofstrasse.

Marabout-Garnituren, Muffe und Perleinen, herrlicher Ersatz für Skunks.

Behufs Entbindung, werden schwang. Frauen und Mädchen vom letzten Monat ab...

Elektr. Heiz- u. Koch-Apparate, Bügeleisen etc., Flack, Luisenstraße 44.

Praktische Weihnachtsgeschenke: Kaffeeservice, Tafelset etc.

Beleuchtungs-Körper, modern, gross. Auswahl, billig. Preis, Flack, Luisenstrasse 44.

Südkaufhaus, Gde. Mainz u. Gerichtstr. 1, Kaffeeservice, Tafelset etc.

Univ.-Frauenklinik, Marburg a. L. 7566, Batterien, wieder Angetroffen bei Krämer, Lananasse 26.

Schuhmachermeister, Wilh. Heymann, im Alter von 59 Jahren nach schwerem...

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Kontoro: "Taschlatthaus", fertigt in kürzester Zeit in jeder gewöhnl. Ausstattung.

# Grosses Lager von elektr. Maschinen und Lehrmitteln aller Art

Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf- und elektr. Antrieb.  
 Dampfmaschinen, stehend und liegend.  
 Lokomobile  
 Kriegsfilme bis 60 m lang, Teilstücke aus Dramas, Lustspiele und Naturaufnahmen für Kinomatographen.  
 Betriebsmodelle  
 Laterna magica  
 Projektoskop  
 grosse Neuheit, zur Projektion jeder Bilder.  
 Heissluftmotore, grosse Auswahl  
 Experimentierkästen  
 Elektromotore  
 Induktionsapparate  
 Schiffe in allen Arten.  
 Christbaumschmuck.



## H. Kneipp, Wiesbaden

Goldgasse 9 — Telephon 6010. 1131

### Kinderbewahranstalt

Schwalbacher Straße 81.  
 Unsere diesjährige  
**Weihnachts-Feier,**  
 zu der wir hiermit alle Freunde und Gönner der Anstalt, sowie die Angehörigen der Kinder freundlich einladen, findet am 24. Dezember (Montag), nachmittags 4 Uhr, im Saale der Anstalt statt.  
 Zugleich sprechen wir an dieser Stelle allen, die uns durch Geld- und andere Spenden geholfen haben, unsern Kindern den Weihnachtstisch zu decken, unsern herzlichsten Dank aus.  
 Der Vorstand.

### Palast-Hotel

Kranzplatz  
 Mittwoch und Sonntag: **Tea-Konzert** im Wintergarten.

**Neuheit!**  
**Ersatz für Weihnachtskerzen**  
 Sehr praktisch.  
 Alleinverkauf für Wiesbaden  
**Warenhaus Julius Bormass**  
 G. m. b. H. K 98

Kohlelatten, Ofenschirme  
 Einloch-Apparate und -Gläser 1255  
 Kinder-schliffen, Laubsäge-Garnituren  
 Franz Hübner Nachf., Beltrichstr. 6.

**Decken**  
 und andere Gebrauchs- und Geschenkartikel aus Handklöppelei hergestellt empfiehlt vorteilhaft.  
**Böhme,**  
 Nachm. von 2-6 Uhr. — Schwalbacherstr. 47, 3.

**Christbaumständer.**  
 Franz Flössner Nachf.,  
 Beltrichstraße 6. 1254

**Ausländische Karpfen**  
 gespalten und ausgeweidet  
 per Pfd. Mk. 2.—

Lebensfr. Bachforellen,  
 Blauselchen, Lachsforellen,  
 Rheinsalm im Ausschnitt,  
 getrockneter u. gewäss. Stockfisch,  
 geräucherter Fischkarbonade  
 frisch eingetroffen in:

**Frickel's Fischhallen**  
 Grabenstr. 16, Bleichstr. 26, Kirchgasse 7.

Im Saal des  
 feiern die Eheleute  
**Karl Güttler**  
 u. Frau Elise,  
 geb. Junfer, Oranien-  
 strasse 34, das Fest der  
**Silbernen Hochzeit.**

**Toilette-  
 Garnituren**  
 in grösster Auswahl  
 empfiehlt  
**Parf. Altstaetter**  
 Ecke Lang- und  
 Webergasse.

**Seidenstoffe**  
 für Kleider u. Blusen  
 preiswert zu bez.  
**Paula Stern**  
 Beltrichstrasse 35.  
 Neuheiten  
 in  
**Beleuchtungs-  
 Körpern**  
 für Elektrisch,  
 Gas und Petroleum.  
**Soramlampen.**  
**M. Rossi**  
 3 Wagemannstrasse 3.  
 Telephon 2060. 1129

**Mellina - Haut - Creme**  
 beste Friedensware  
 Kästner u. Jacobi,  
 Taunusstrasse 4.

**Wachsende**  
 neu eingetroffen, empf.  
**Beume er u. Co.,**  
 Langgasse 12. 1142  
 Offizieren freibleibend:

**Brennholz**  
 ca. 100 Wagonn daumen,  
 bis armiertes, trock. 25 cm  
 gefürst. Buchenholz ab  
 2. Class, ca. 500 Wagonn,  
 Kiefernrollen 8-30 cm  
 hart u. ca. 100 Wagonn  
 Kiefernrollen 4-20 cm  
 hart ab Rabe Raab-burg,  
 ca. 100 Wagonn, 25 cm ge-  
 schnitt. Buchenlöcher und  
 kurze Fabrikationsabfälle  
 (bis Holzarten 20/70 cm),  
 ca. 200 Wagonn Buchen-  
 u. perr. Brennholz ab  
 Rabe weltfälischen Stat.  
 bei Abgangsstationen.  
**J. Heerdt & Stamm**  
 Gassel, Bernstr. 676. F13  
**Konserven - Gläser**  
 mit guten Gummiringen  
 empf. Theob. Schier,  
 Heiner Landstrasse 4.  
**Puppenwagen**  
 in großer Auswahl billig  
 Beitenstraße, Rauers. 8.

## Tages-Beranstellungen

**Söniel. Schauspiel**  
 Freitag, 21. Dezbr.  
 17. Vorstellg. Bonnem. C.  
**Der arme Heinrich**  
 Drama aus der deutschen  
 Sage in 5 Akten  
 von Gerhart Hauptmann.  
 Heinrich von Rue Hr. Everth  
 Hartmann von der  
 Rue . . . Fr. Schwab  
 Gottfried . . . Fr. Wegner  
 Brigitte . Frau Großmann-  
 Freu  
 Ottegebe . Fr. v. Lanien  
 Later Benedikt . Hr. Rollin  
 Otader . . . Hr. Ehrenz  
 Anf. 7, Ende etwa 9 1/2 Uhr.

**Personen:**  
 Altom . . . Hans Pfeifer  
 Turandot . . . Jessi Gold  
 Adolina . . . Käthe Paula  
 Reima . . . Elise Bauer  
 Ekirina . Hedw. v. Wendorf  
 Bar I . Otto Kusteren an  
 Kalaf . . . Wilh. Chandon  
 Timur . . . Feod. Brühl  
 Ismael . . . Erich Wölter  
 Fortaglia . . . Oskar Bugge  
 Pantalon . Gustav Schend  
 Tru sabin . . . Fr. Kleinke  
 Brigella . . . Rudolf Enno  
 Anf. 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

**Presidenz-Theater.**  
 Freitag, 21. Dezbr.  
 3. Volk. Vorstellung. Al. Fr.  
**Turandot**  
 Prinzessin von China.  
 Ein tragikomisches Märchen  
 in 5 Akten (7 Bildern) nach  
 Goz von Friedr. v. Schiller  
 Bearbeitet von Dr. S. Rauch

**Wiesbadener Mutterklub,**  
 Herrngartenstraße 6, 2.  
 Sprechstunde: Montag u.  
 Donnerstag von 4-6,  
 Dienstag u. Freitag von  
 7-9 Uhr.  
 Wiesb. Verein f. Sommer-  
 pflege armer Kinder.  
 E. S. Sprechst. Dienst-  
 tag u. Freitag von 6  
 bis 7 Uhr im Kavalierr-  
 haus d. Schlosses, 1. St.  
 Zimmer 3.

## KINEPHON

Taunusstr. 1.  
 Allein-Erst-Aufführung der 2 bedeutendsten  
 Schauspiele der Spielzeit 1917/18.  
**Das Geheimnis der alten Mamsell.**  
 E. Marlitt's meist gelesener Roman im Film.  
 In der Hauptrolle der „Fee“:  
**EDITH MELLER,** die jugendschöne Künstlerin.  
 Vielfachen Wünschen entsprechend, bringen wir  
 schon heute einen weiteren Marlittfilm, und bewies  
 der starke Besuch bei dem ersten Film, welcher großen  
 Anklang die Verfilmung der Marlitt'schen Romane  
 in allen Kreisen gefunden hat.  
**Interessante Naturbilder.**  
**Eise Fröhllich,**  
 die hervorragende nordische Künstlerin in dem  
 überaus spannenden Schauspiel  
**„Die arme Türin“.**  
 Tragödie einer späten Liebe.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Als Weihnachts- bei Kauf eines  
 geschenkt 2 Freikarten Zehnerheftchens.

**Vergnügungs-Palast**  
**„Groß-Wiesbaden“**  
 Dohheimer Str. 19. :: :: Fernruf 810.  
 Vom 16.—31. Dezember 1917.  
 Das große Weihnachts-Programm!  
 Gastspiel  
**SUN HSIANG JUNG**  
 Die 4 berühmten chinesischen Gaukler in ihren  
 fabelhaften Leistungen!  
 Zulezt Attraktion im Berliner Wintergarten.  
 Trude Stwira, die Königin der Lust.  
 Lina Fanger, Sprungseil-Attraktion.  
 Emmy u. Partner, Plachturm-Künstler.  
 Willy Wacker, der brillante Humorist.  
 Rennd's Damen-Quartett, großartige  
 Verwandlungs-Tänze.  
 Les Manni, die ber. Kunst-Pfeiferin.  
 Sid Touggen, der tonzend. Tramp.  
 Alifsch u. Dumm, lustiges Herce-Quett.  
 Anfang wochentl. 7 1/2 Uhr (vorher Musik).  
 Sonntags 2 Vorstellungen, 3 und 7 1/2 Uhr.  
**Im Cabaret: Neues Programm.**  
 Im Restaurant: Bayerische Chormusik.

**Walhalla-Kaffee.**  
 Freitag, den 21. Dezember 1917:  
**Bunter Abend.**  
 ausgeführt vom verstärkten  
**Tulpenstiel-Orchester.**  
 Eintritt frei. :: Eintritt frei.  
 Im Theater-Saal a'abendl. ch  
**Buntes Theater.**

**Thalia-Theater**  
 Modernes und größtes Lichtspielhaus  
 Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.  
**Erkaufung.**  
**Paul und Teddy.**  
 Zu spiel in 3 Akten.  
 In der Doppelrolle als Leutnant und Privatdozent  
**Paul Heidemann.**  
 Erkaufung!  
**Der Giftbecher.**  
 Perfektisches Abenteuer in 4 Akten.

**MONOPOL**  
 Wilhelmstrasse 8.  
 Ein Meisterwerk deutscher Lichtspielkunst.  
**Wenn frei d. Meer für deutsche Fahrt**  
 Spannender Roman aus Großschiffahrtskreisen  
 in 5 Akten.  
 Meeresbilder von ausserord. Schönl.  
 Interessante Aufnahmen vom Leben und Treiben  
 unserer Blaujaken.  
 In der Hauptrolle: **NIL CHRISANDER.**  
 Ein Weihnachtstraum.  
**Wie Brüderchen u. Schwesterchen**  
 das Christkin suchen.  
 Zwei reizend. Weihnachts-Bilder.  
**Bravo Albert.**  
 Ursprüngl. Schwank mit **ALBERT PAULIG.**  
**Jugendliche haben bei halben Preisen**  
 Zutritt.  
 Loge Mk. 1.—, Sperrplatz Mk. 0.90, 1. Platz  
 Mk. 0.70, 2. Platz Mk. 0.50, 3. Platz Mk. 0.35.  
 Anfang 8 Uhr.  
 Als Weihnachtsgeschenk 2 Freikarten  
 beim Kauf eines Zehnerheftchens.

Kirchg. **ODEON** Spielplan  
 18. 18.-21. Dez.  
 Heute letzter Tag!  
**FERN ANDRA**  
 Der Seele Saiten schwingen nicht.  
 Roman einer Ehe in 6 Akten.  
**Der enttäuschte Ordensjäger.**  
 Humor.  
**Teddy geht zum Theater**  
 mit **Paul Heidemann.**  
 3 Akte Lustspiel 3 Akte  
**Der Spreewald.** (Natur.)  
 :: Gute Musik. ::  
 Anfang 3 1/2 Uhr. Letztes Abendprogr. 8 Uhr.

**Walhalla-Theater**  
 vornehmes Buntes Theater  
 Das Tagesgespräch von Wiesbaden  
 bildet das Auftreten der tollkühnen  
 Löwenbändigerin

**Dora Friese**  
 mit ihrer Prachtfigur von männlichen  
**Riesen-  
 Berber-Löwen**  
 in ihren unerreicht stehenden Dressuren und  
 der übrigen erstklassigen  
 Kunstkräfte des  
 grossartigen  
**Weihnachts-  
 Festspielplanes**  
 Allabendlich 7 1/2 Uhr.  
 Bitte anscheinend  
 für die Freikarte im  
 Walhalla-Theater von  
 gegen eine Verpfändung von  
 50 % an der Abendkasse  
 anzufordern.  
 Gültig bis 31. Dez. wochentl.